

GEMEINDEzeitung

Jahrgang 47 | Nr. 2 | April 2026

Gallbrunn | Sarasdorf | Stixneusiedl | Trautmannsdorf/Leitha



KINDERGARTEN SARASDORF

© Marktgemeinde Trautmannsdorf/Leitha

Inhalt

02 | Vorwort

04 | Tagesbetreuung
für Kleinkinder

06 | Der Gemeinderat
informiert

07 | Jubilare

08 | Informationen
zur Titelseite

10-13 | **KLAR!**

15 | Arbeiten an der
Volksschule

16-35 | Vereine
& Organisationen

36-37 | Familie & Bildung

38-41 | Raus in die Region

42-43 | Umwelt

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, liebe Jugend!



Wie schon in vielen meiner Vorwörter beschrieben, geht der Klimawandel auch an unserer Gemeinde nicht spurlos vorbei. Die Gemeindeführung hat sich daher zu Beginn der letzten Legislaturperiode der **Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR) am Leithaberger** angeschlossen und dort eine Leaderposition eingenommen.

Ein klares Ziel aller Maßnahmen, um dem Klimawandel entgegenzutreten, ist der Umstieg auf erneuerbare Energien. Bereits im Jahr 2016 hat der damalige Gemeinderat einen fortschrittlichen Weg eingeschlagen und mit der CE Windpark TDN GmbH die Errichtung eines eigenen Windparks mit einer Gesamtleistung von 9 MW beschlossen. Diese Anlage versorgt heute 5.240 Haushalte und hilft so 9.433 Tonnen CO₂ pro Jahr einzusparen. Die Anlage wurde mit Fremdkapital auf Leasingbasis finanziert und hat daher von Beginn an das Gemeindebudget nicht belastet, sondern trägt jährlich mit einer Gewinnausschüttung zum Budget des Gemeindehaushaltes bei.

Bereits vor mehreren Jahren erkannte man, dass mit Windkraft alleine keine kontinuierliche alternative Stromerzeugung erreicht werden kann: Bleibt der Wind aus, stehen die Windräder still und meist scheint genau dann die Sonne. Das veranlasste den Vorstand des gemeindeeigenen Windparks, den Gedanken der Energieerzeugung durch Sonnenenergie (PV-Anlagen) aufzugreifen und mit beiden Komponenten eine hybride Stromerzeugung zu starten.

Zwei Begebenheiten, die gleichzeitig passierten, befeuerten diese Idee:

Der Besitzer des nicht mehr als solcher genutzten Rübenplatzes in Trautmannsdorf an der Leitha, "DIE RÜBENBAUERN", war auf der Gemeinde vorstellig und hat um Umwidmung dieses Areales zur intensiveren Nutzung angesucht.

Es sollte entweder auf BB (Bauland-Betriebsgebiet) umgewidmet und Firmen angesiedelt oder die bestehende Grünlandwidmung auf Gpv (Grünland-Photovoltaikanlage) geändert werden.

Der Gemeinderat unserer Marktgemeinde entschied sich für die Grünland-PV-Variante und konnte auf diesem Weg einen Teil der Fläche erwerben.

In weiterer Folge wurden ein großer Teil dieser Fläche und ein angrenzendes, im Gemeindebesitz liegendes Betriebsbauland in das Gemeinschaftsprojekt "**Hybride PV-Anlage am Rübenplatz**" eingebracht.

Mit Beginn des Krieges in der Ukraine schossen die Energiepreise, so auch der Strompreis, durch die Decke. Die Energieproduzenten erreichten nie dagewesene Margen bei der Erzeugung ihres Produktes. Der Gesetzgeber reagierte mit Strompreiszuschüssen an die Bevölkerung. Finanziert wurden diese mit einem Energiekrisenbeitrag, der den Energieerzeugern auferlegt wurde – so auch von unserem Windpark.

Die beschlossene Abgabe dieses Energiekrisenbeitrags eröffnete andererseits die Möglichkeit diesen durch Investitionen in die Neuerrichtung von alternativen Energieerzeugungseinrichtungen einzusparen.

Diese Möglichkeit hat die Geschäftsführung des Windparks (Bürgermeister und Vizebürgermeister) mit unserem Gemeinderat dazu bewegt, sich mit den am Rübenplatz liegenden gemeindeeigenen Flächen an das von den RÜBENBAUERN geplante PV-Projekt, bei dem auch zwei Anrainer mit Flächen beteiligt sind, anzuschließen und hat damit auch den Windpark vor hohen Abgaben bewahrt. Als Nebeneffekt konnten viele allgemeine Kosten auf mehrere Beteiligte aufgeteilt werden.

Unter diesem Titel wurden und werden auch zum Beispiel FF-Gebäude und Kindergärten mit PV-Anlagen bestückt und so von Gemeindeseite ein wesentlicher Beitrag für unsere Umwelt geleistet.

Ich möchte Sie auch zu neuesten Entwicklungen zum Thema **Tagesbetreuung für Kleinkinder** auf dem Laufenden halten. Lesen Sie dazu auf der nächsten Seite mehr.

Ich wünsche Ihnen
und Ihrer Familie
früher als gewohnt
auf diesem Weg
einen schönen Sommer!

Ihr Bürgermeister, Johann Laa

TAGESBETREUUNG FÜR KLEINKINDER

Das im Gemeindebesitz stehende Gebäude am **Kirchenplatz 8 in Stixneusiedl** hat eine bewegte Vergangenheit:

Errichtet als Schulgebäude, wurde es viele Jahre später zu einer wichtigen Polizeistation in unserer Umgebung. Nachdem das Innenministerium 2019 die Übersiedlung dieser in das Blaulichtzentrum nach Enzersdorf/Fischa beschlossen hat, stand eine erfolgreiche weitere Nutzung in Frage.

Beinahe zeitgleich trat ein größer werdender Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen auf und führte zur Suche nach einer geeigneten Einrichtung dafür.

In Sarasdorf bestand zu der Zeit ein eingruppiger Kindergarten sowie eine zusätzliche Tagesbetreuungseinrichtung für 1–2-jährige Kinder, die "Dorfspatzen". Auch in dieser Einrichtung übertraf die Nachfrage zu diesem Zeitpunkt die Kapazität.

Der Gemeinderat beschloss daher "aus der Not eine Tugend zu machen":

Der Bedarf an einer zweiten Gruppe zur Tagesbetreuung von 1 bis 2-jährigen Kindern wurde kurzerhand mittels einer mittleren sechsstelligen Investition in den ehemaligen Polizeidienstposten in Stixneusiedl gedeckt: Die "Stixer Dorfdinos" zogen nach Adaptierungs- und Umbauarbeiten 2021 in das bis dahin leerstehende Gebäude am Kirchenplatz 8 ein.

Zur optimalen Auslastung und fördertechnischen Nutzung wurden dort auch gemeindefremde und Kindergartenkinder unserer Gemeinde betreut.

Bereits 2025 war durch die Änderung des Kindergartengesetzes auf ein Eintrittsalter von 2 Jahren ein deutlicher Rückgang bei den Dorfdinos spürbar.

Zusätzlich hat die Koppelung an Förderungen von Landesseite dazu geführt, diese Einrichtung an Vormittagen kostenfrei zur Verfügung zu stellen und am Nachmittag maximal den Kindergarten-tarif verrechnen zu dürfen. Eine Kostendeckung war damit nicht mehr gegeben und es wurde im Jahresabschluss ein Abgang im sechsstelligen Bereich "erwirtschaftet".

In seiner Sitzung im Juni 2025 beschloss der Gemeinderat die Schließung der Dorfdinos.

Die bereits erwähnte, befristete Genehmigung der zweiten Kindergartengruppe in Sarasdorf endet 2026. Deshalb hat sich die Gemeindeführung bemüht, in den gut eingerichteten Räumen der Dorfdinos diese Lücke zu schließen. Dazu ist allerdings auch eine Kommission des Landes NÖ erforderlich, welche die Notwendigkeit bzw. den Nutzen bestätigen muss.

Ansuchen um Bewilligung der vorhandenen Räumlichkeiten in Stixneusiedl zur Nutzung als Kindergarten-Kleinkindgruppe wurden an das Land NÖ gestellt. Trotz mehrerer Urgezen erfolgte ein Besuch dieser Kommission bis Feber 2026 nicht.

Anfang März erhielt unser Gemeindeamt die Information einer weiteren befristeten Nutzungsmöglichkeit der zweiten Gruppe in Sarasdorf mit dem Hinweis, dass unsere Gemeinde in den kommenden Jahren voraussichtlich anstatt bisher 6 nur noch 5 Kindergartengruppen benötigt.

– siehe "Der Gemeinderat informiert" in der März-Ausgabe –

Als Bürgermeister habe ich noch in der letzten Gemeinderatssitzung versprochen, mich prompt um Nutzungsmöglichkeiten des "historischen und schönen Gebäudes" zu kümmern.

Neben der Variante einer komplett neuen Nutzung des Gebäudes am Kirchenplatz 8 in Stixneusiedl war die investierte Einrichtung ein Treiber für die Ausschau nach einer, welche die vorhandenen Ressourcen sinnvoll verwertet.

Der in unserer Gemeinde und im gesamten Bezirk gut vernetzte "**Verein Kinderbetreuung Höflein Gugelbärenbande**" führte mich zu einem Gespräch mit dessen Eigentümerin **Beatrix Prinz**.

Gemeinsam haben wir nach einer Möglichkeit gesucht, in unserer Gemeinde auch weiterhin Kinder zwischen 1 und 2 Jahre betreuen zu können.

– Bürgermeister Johann Laa –

WIR BEGRÜßEN NUN AUCH KINDER VON NACHBARGEMEINDEN

STIXER DORFDINOS

ES GEHT WEITER

ÜBERNAHME VOM VEREIN KINDERBETREUUNG GUGELBÄRENBANDE

AB SEPTEMBER 2026

Wir freuen uns mitteilen zu dürfen, dass der Verein Kinderbetreuung Gugelbärenbande ab September 2026 die Stixer Dorfdinos als Träger, zunächst als Pilotprojekt, übernimmt.

Standorttechnisch bleibt alles beim Alten, da uns die Gemeinde Trautmannsdorf freundlicherweise die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

DIE GEMEINDE TRAUTMANNSDORF STELLT DIE RÄUMLICHKEITEN

DER VEREIN GUGELBÄRENBANDE ÜBERNIMMT DIE ORGANISATION

PERSONAL UND PÄDAGOGISCHES KONZEPT BLEIBEN BESTEHEN

ANMELDUNG AB SOFORT DIREKT BEI DEN DORFDINOS ODER IM BÜRO DES VEREINS

Die Gugelbärenbande startet im September 2026 am Standort Kirchplatz 8 in Stixneusiedl ein Pilotprojekt und wird dort die "Stixer Dorfdinos" auf eigene Rechnung und Gefahr weiterführen.

Die Marktgemeinde Trautmannsdorf an der Leitha stellt dafür die Räumlichkeiten gegen ein geringes Mietentgelt zur Verfügung.

Kleinkinder im Alter zwischen 1 und 2 Jahren aus dem gesamten Bezirk sollen in dieser Einrichtung betreut werden, wobei Kinder aus unseren vier Ortschaften Vorrang haben werden.

Die komplette Organisation wie Verrechnung, An- und Abmeldung, etc. läuft direkt über den Verein Gugelbärenbande.

GEMEINDERADSITZUNG

Bürgermeister und Vizebürgermeister haben, wie bereits in den letzten Jahren, bei der zweiten Gemeinderatssitzung des Jahres zu einer **GemeindeRADsitzung** eingeladen.



Auf Grund der Witterung war die Teilnahme im Vergleich zum Vorjahr etwas geringer. Dennoch wurde erneut ein kleiner Beitrag zum Klimaschutz getan und die Gemeindeführung ist der Aktion mit gutem Beispiel vorangegangen.

WICHTIGE BESCHLÜSSE

Abtretung von Teilflächen aus dem öffentlichen Gut im Bereich Kellergasse 74, 2463 Gallbrunn

Zwei Teilflächen im Gesamtausmaß von 100 m² werden in ein Privatgrundstück eingebunden.

Beschlussfassungen zum Beitritt und von Satzungen für den Musikschulverband Donauland

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 18.12.2025 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, dem Musikschulverband "Donauland" beizutreten.

Nun wurde der Beitritt zum "Gemeindeverband Donauland" beschlossen. Berechnung, Vorschreibung und zwangsweise Einbringung der Musikschulbeiträge werden dem Verband übertragen.

Vergabe von Haustechnikleistungen im Zusammenhang mit der Errichtung einer neuen Lüftungsanlage in der Mehrzweckhalle der Andreas Maurer Volksschule in Trautmannsdorf/L.

Die Leistungen wurden im Vorfeld durch die Fa. KWI Engineers GmbH ausgeschrieben und jetzt an die Fa. Maxipower GmbH als Bestbieter vergeben.

Zukünftige Nutzung des Gebäudes Kirchenplatz 8, 2463 Stixneusiedl

Der "Verein Kinderbetreuung Höflein Gugelbärenbande" übernimmt ab September 2026 die Betreuung von Kindern bis zum 2. Geburtstag im Gebäude am Kirchenplatz 8 in 2463 Stixneusiedl.

– Mehr dazu lesen Sie in der Kategorie "Familie & Bildung" –

Beiträge zur Schulung von Gemeindevertretern und Nachwuchskräften

Der Gemeinderatsbeschlusses vom 12.12.1996 wurde dahingehend abgeändert, dass ab dem Jahr 2026 zusätzlich zum Pflichtbeitrag zur Schulung von Gemeindevertretern und Nachwuchskräften ein freiwilliger Beitrag in der Höhe von nur mehr 25%, anstatt der bisherigen 50% des Pflichtbeitrages, geleistet wird.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH UNSEREN JUBILAREN

Ab sofort lassen wir unsere Jubilare in jeder Ausgabe unserer Gemeindezeitung hochleben.

Veröffentlicht werden Fotos ab dem 90. Geburtstag bzw. der Goldenen Hochzeit.



Frieda Pfefferer | 103. Geburtstag, April 2026



Ingeborg & Josef Swoboda | Diamantene Hochzeit, April 2026

HOCHZEITSJUBILÄUM

Wir würden Ihnen, sofern Sie das möchten, zu Ihrem Hochzeitsjubiläum gerne Glückwünsche überbringen.

Daher bitten wir Sie, uns Ihr Ehedatum bekannt zu geben. Dieses ist im Melderegister oft nicht oder nicht korrekt hinterlegt.

Melden Sie sich gerne telefonisch unter 02169/2246 am Gemeindeamt oder senden Sie eine Mail an buergerservice@trautmannsdorf.at

GLÜCKWÜNSCHE DER GEMEINDE

Sie möchten generell keine Glückwünsche der Gemeinde zu Ihrem Geburtstag oder Hochzeitsjubiläum?

Bitte wenden Sie sich auch in diesem Fall an die Gemeinde: Telefon 02169/2246 oder E-Mail an buergerservice@trautmannsdorf.at



In der Chronik "950 Jahre Sarasdorf" liest man:
 1783 - 1784: wurde in Sarasdorf die erste ordentliche Schule eingerichtet. ... Um den Bau eines Schulgebäudes wurde angesucht.
 Die Schule wurde ab 1931 einklassig ... geführt.
 1966 erfolgte die Schließung der örtlichen Schule und die Zusammenlegung mit der Volksschule Trautmannsdorf.

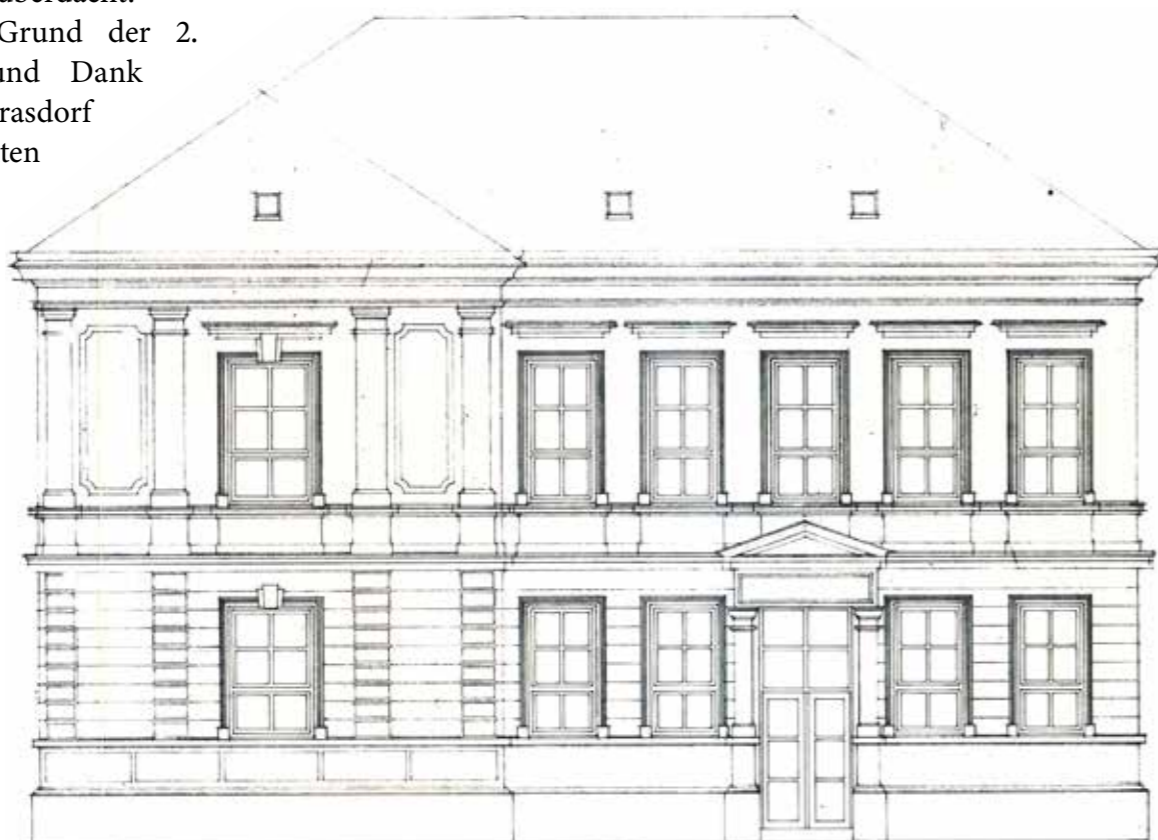
1971 wurde in dem Haus an der Hauptstraße 68 ein Kindergarten eröffnet. 1992 erfolgte ein Umbau, um die Voraussetzungen für den Betrieb von zwei Kindergartengruppen zu schaffen.

Am **8. Oktober 2004** fand die feierliche Eröffnung des neu renovierten Kindergartens Sarasdorf statt, welche auch die damalige Landesrätin Johanna Mikl-Leitner besuchte.

In den Jahren **2014 - 2015** wurde das Haus im laufenden Betrieb vom Dach bis zur Grundfeste saniert: Dach, Fenster, Fassade, Sanitärbereich, Kanal und Wasserzuleitung samt Salbach wurden erneuert, im Haus wurde ausgemalt und der Eingangsbereich wurde überdacht.
 Außerdem fand auf Grund der 2. Kindergartengruppe, und Dank der von der Pfarre Sarasdorf zur Verfügung gestellten Freifläche, eine Spielplatzweiterung statt.

Im Jahr **2026** wurden eine PV-Anlage und eine Wärmepumpe installiert, um das Haus zeitgemäß zu beheizen.

Aktuell werden im Landeskindergarten Sarasdorf 30 Kinder betreut.



SCHULHAUS
 IN
 SARASDORF

» Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt, ist ein Mensch. «

– Erich Kästner –

DER KINDERGARTEN SARASDORF

Das Team des Nö. Landeskindergarten Sarasdorf arbeitet nach dem Nö. Bildungsplan und dem Kinderschutzkonzept, in dem das Recht auf Bildung und Chancengleichheit für alle Kinder festgelegt ist.

Auch durch verschiedenste Projekte wie z.B. **"Lesen im Kindergarten"** mit **Susanne Haunold**, möchten wir den Kindern die Möglichkeit bieten, ihren Horizont zu erweitern und die Möglichkeit auf intellektuelle Entwicklung anregen.

Unser Landeskindergarten nimmt aktuell an dem Projekt **"Gesunder Kindergarten"** der BVAEB teil. Im Rahmen dieses Projektes sind wir in der Goldpartnerschaft und seit 2021 im Projekt integriert. Dadurch haben wir die Möglichkeit umfangreiche Fortbildungen zu besuchen, um neues Wissen in den Kindergartenalltag zu integrieren.

Von der Landesregierung wird uns ein Team aus einer inklusiven Elementarpädagogin und einem interkulturellen Mitarbeiter zur Seite gestellt, um die Kinder auf ihrem aktuellen Entwicklungsstand abzuholen und sie bestmöglich zu fördern.

Auch das von der Niederösterreichischen Landesregierung unterstützte Projekt **"Apollonia Nö"** wird in unserem Kindergarten angeboten.

3x jährlich bekommen wir Besuch von einer Zahngesundheitszieherin, die den Kindern auf spielerische Weise gesunde Ernährung sowie die richtige Zahnpflege nahebringt. Im Rahmen dieses Projektes besucht uns auch der Zahnarzt.

Außerdem wird bei uns im Kindergarten ein Seh- und Hörtest für Kinder ab dem 2. Lebensjahr angeboten.

Natürlich sind auch die Eltern unserer Kindergartenkinder im Bildungsgeschehen integriert.

Wir haben ein tolles **Elternbeirats-Team**, das sich für unsere Anliegen einsetzt und uns tatkräftig bei der Umsetzung der Kindergartenfeste unterstützt.

Uns alle vereint ein sensibler, achtsamer und respektvoller Umgang im Miteinander. Wir wollen die Kinder auf ihrem Weg begleiten und fördern, um Sie auf das Leben vorzubereiten.

DAS TEAM STELLT SICH VOR

Heidelinde Zillbauer

Leitung & Elementarpädagogin

> seit 2000 im Landesdienst

> seit 2016 im Kindergarten Sarasdorf

Regina Lang – Elementarpädagogin

> 1988–1991 Pädagogin im Burgenland

> seit 1991 im NÖ Landesdienst

> seit September 2022 in Sarasdorf

Katharina Kritzinger – Betreuerin

> seit 2012 Aushilfe

> seit September 2013 Betreuerin

Verena Schellenberger – Betreuerin

> seit 2009 Aushilfe

> seit August 2010 Betreuerin

Jacqueline Zahlbruckner – Betreuerin

> seit 1. August 2024 im Kindergarten



Verena Schellenberger, Regina Lang, Jacqueline Zahlbruckner, Heidelinde Zillbauer, Katharina Kritzinger

Mitte März wurden, auf Initiative der **KLAR! Am Leithaberge**, im Schul- und Kindergartengarten in Trautmannsdorf/Leitha Weidentipis installiert. Gegenüber der Stixer Dorfdinos wurde eine Naschobstecke gepflanzt.

ANDREAS MAURER VOLKSSCHULE

Am 18. März besuchten **Sandra Karanitsch-Ackerl** (Regionalentwicklung Römerland Carnuntum) und **Julia Jüly** (KLAR! Am Leithaberge), mit Weidenruten im Gepäck, die Andreas Maurer Volksschule.

Die Schulkinder hatten großen Spaß dabei, **Barbara Schwarz** und **Patrick Ehn** vom Außendienst-Team dabei zu helfen, das Tipi an dem mit Direktorin **Elisabeth Happel** abgestimmten Platz zu bauen.

Neben der Stadlmauer galt es Löcher zu schlagen, Stecken zu stecken, Spalten mit Erde zu hinterfüllen und die Ruten zusammenzubinden. So entstanden im Lauf des Vormittags im Volksschulgarten zwei kunstvolle Gebilde, die zu einem Tipi und einem Tunnel heranwachsen sollen.

Damit das gelingt ist etwas Pflege notwendig: Gerade in den ersten Wochen muss der Boden feucht gehalten werden, damit die Weidenruten anwurzeln können. Die neuen Triebe müssen regelmäßig in das Grundgerüste eingeflochten werden. Wenn die Kunstwerke hoch genug sind, werden sie oben zusammengebunden und bieten den Kindern Raum für Erholung und Spaß.



NASCHOBST(H)ECKEN

Am 8. April 2026 wurde erneut fleißig "gegartelt". Barbara Schwarz vom Außendienst rückte mit Himbeer-, Brombeer- und Ribiselsträuchern aus.

In der Früh startete die Aktion in der Grünfläche vis-à-vis der Dorfdinos in Stixneusiedl. Hier gesellten sich Himbeerpflänzchen zu den vorhandenen Weinreben und so entstand eine richtige Naschecke. Die "Dinokinder" waren begeistert von so viel Action und können hoffentlich bald die ersten Beeren ernten.

Später setzte Barbara außerdem gemeinsam mit einigen Schulkindern eine Naschhecke im Garten der Volksschule.

Hier ist innerhalb weniger Wochen mit Weidentipi, Weidentunnel und den Beerenstauden, welche die bereits vorhandenen Bäume ergänzen, ein toller Naturgarten entstanden.

Vielen Dank an Barbara Schwarz und Patrick Ehn vom Außendienst-Team für den Einsatz rund ums Vorbereiten, Bepflanzen und Verschönern der Flächen sowie an Julia Jüly von KLAR! Am Leithaberge für die Initiative und Kostenübernahme.

– Mehr Fotos finden Sie auf unserer Webseite –



Am 19. März waren die Volksschulkinder erneut mit Feuereifer dabei, als es darum ging, die Tipis in den Gärten der schulischen Nachmittagsbetreuung und des Kindergartens vorzubereiten.

Unterstützt wurden sie wieder von **Sandra, Julia, Barbara** und **Patrick**. Als eingespieltes Team ging der Bau flott voran und die Ergebnisse können sich schon jetzt durchaus sehen lassen.



HECKE FÜR DEN BESERLPARK STIXNEUSIEDL

Am 16. April wurden erneut die Ärmel hochgekrepelt und die Spaten ausgepackt.

Im "Beserlpark" in Stixneusiedl setzten **Barbara Schwarz, Patrick Ehn** und **Safet Ćerimović** eine Hecke aus immergrünem Liguster (*ligustrum ovalifolium*). Die 75 Pflanzen wurden von der **KLAR!** finanziert.

In weitere Folge wird hier noch eine Blühwiese angelegt und Rasen gesät.



auf dem Foto: Barbara Schwarz, Bürgermeister Johann Laa, Vizebürgermeister Ernst Grassl, Patrick Ehn, Safet Ćerimović

BAUMPFLANZUNGEN TRAUTMANNSDORF/LEITHA



Am 22. April wurden in Trautmannsdorf/Leitha Bäume gepflanzt.

Drei von der Gemeinde finanzierte französische Ahornbäume (*Acer monspessulanum*) und zwei Platanen (*Platanus*), zur Verfügung gestellt von **KLAR!**, werten den Piratenspielplatz auf, grenzen diesen optisch von der "Lagerhauswiese" ab und spenden bald wertvollen Schatten. In der Alleegasse wurde ein Säulenfeldahorn (*Acer campestre 'Fastigiata'*) nachgesetzt.



Die Bäume wurden von **Barbara Schwarz** und **Patrick Ehn** vom Außendienst-Team gesetzt. Bei den Grabungsarbeiten im gewachsenen Boden wurden sie von **Franz Grassl** unterstützt.



Franz Grassl, Barbara Schwarz, Bürgermeister Johann Laa, Vizebürgermeister Ernst Grassl, Patrick Ehn



TRAUTMANNSDORF DAMALS & HEUTE EIN JAHRHUNDERT IN BILDERN

Die Resonanz nach dem historischen Rundgang durch Trautmannsdorf/Leitha mit den dritten Klassen der Andreas Maurer Volksschule (*Seite 43 der Ausgabe vom Dezember 2025*) war durchwegs positiv.

Deshalb nimmt **Rudolf Maurer** am 28. Mai 2026 alle Interessierten mit auf eine bilderreiche Zeitreise mit Fotos und Wissenswertem aus über 100 Jahren Ortsgeschichte.



WEITERE AUSGLEICHSMASSNAHMEN GESCHAFFEN 2-PISTEN SYSTEM BLEIBT

Beitrag: Büro Dialogforum

Das Dialogforum besteht nun schon seit 20 Jahren und arbeitet stetig daran, die bestehenden Maßnahmen aus dem Mediationsvertrag zu überwachen und Maßnahmen zu verbessern, immer mit dem Ziel, die Belastung der betroffenen Bevölkerung so gering wie möglich zu halten und eine Verschlechterung der Gesamtbelastung in der Region zu vermeiden. Im Dialogforum werden die Anliegen der betroffenen BürgerInnen ernst genommen und ein Interessenausgleich geschaffen. Diese Diskussionsplattform ist europaweit einzigartig und alle Mitglieder engagieren sich weiterhin, um dies möglich zu machen.

Von Seite der Marktgemeinde Trautmannsdorf an der Leitha ist Bürgermeister Johann Laa seit 2019 ständiger Vertreter im Dialogforum und in vielen Arbeitskreisen.

Um die Belastungen aus dem laufenden 2-Pisten Betrieb zu kompensieren wurde Ende des Jahres 2025 ein neuer **2-Pisten Umweltfonds Vertrag** zwischen den Gemeinden und der **Flughafen Wien AG** beschlossen. Der Vertrag stellt sicher, dass

unvermeidbare Belastungen aus dem laufenden Zwei Pisten Betrieb (vor allem Fluglärm und mögliche Entwicklungseinschränkungen) finanziell kompensiert und aktiv gemindert werden – über einen eigenen, rechtlich verankerten Umweltfonds.

Der Umweltfonds unterstützt Gemeinden und AnrainerInnen, die durch den Flugbetrieb besonders betroffen sind, mit gemeinnützigen Ausgleichsmaßnahmen (z. B. regionale Projekte, Infrastruktur, Lebensqualitätsmaßnahmen).

Nach der endgültigen Entscheidung, keine dritte Piste zu bauen, wurde klargestellt, dass der Flughafen im Zwei-Pisten-System weiterwächst, die Verpflichtungen aus dem Mediationsprozess aber nicht entfallen. Der Umweltfonds bleibt damit ein zentrales Instrument des Interessenausgleichs.

Sollten Fragen, Themen oder Wünsche auftauchen, wenden Sie sich gerne an das Büro Dialogforum office@dialogforum.at www.dialogforum.at



FENSTERTAGE GEMEINDEAMT GESCHLOSSEN

Das Gemeindeamt bleibt an folgenden Fenstertagen geschlossen:

Freitag, 15. Mai 2026

Freitag, 05. Juni 2026

Wir wünschen Ihnen schon jetzt erholsame lange Wochenenden und sind jeweils am darauffolgenden Montag wieder wie gewohnt für Sie erreichbar.



ARBEITEN AN DER ANDREAS MAURER VOLKSSCHULE

In den letzten Wochen wurde die in die Jahre gekommene Hülle der Andreas Maurer Volksschule von Fachfirmen unter die Lupe genommen.

In weitere Folge wurden das Gesims und die aus Styropor-ähnlichem Material bestehenden Zier- teile an den Gebäudeecken restauriert und einige Stellen der Fassade neu gestrichen.

Des Weiteren wurde der Dachstuhl überprüft und für in Ordnung befunden.

Demnächst wird die Dachrinne begutachtet und bei Bedarf im kommenden Jahr deren Sanierung geplant.



AUSBILDUNG, WISSENSTEST & REINIGUNGSARBEITEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR SARASDORF

Bericht & Fotos: FF Sarasdorf

ABSCHLUSS FEUERWEHR BASISWISSEN

Am Wochenende 14. und 15.03.2026 haben unsere Kameraden **Maurice Schröttel** und **Florian Haidl** das Modul "Feuerwehr Basiswissen" erfolgreich absolviert.

Wir gratulieren beiden herzlich zu dieser Leistung und freuen uns, sie weiterhin auf ihrem Weg in unserer Feuerwehr begleiten zu dürfen!

WISSENSTEST DER FEUERWEHRJUGEND

Am 21.03.2026 war für unsere Feuerwehrjugend ein besonderer Tag!

Im FF-Haus Bruck/Leitha wurde der Wissenstest abgehalten. Unsere Jugend konnte dabei ihr erlerntes Wissen unter Beweis stellen und die Aufgaben erfolgreich meistern.

Die FF Sarasdorf ist sehr stolz auf euch und gratuliert herzlich zu eurem erreichten Abzeichen!

Ein großes Dankeschön an das gesamte Betreuer-Team für den Einsatz und die investierte Zeit in die Ausbildung unserer Jugend.



Hintere Reihe: Aron, Lukas, Katharina / Vordere Reihe: Elias, Samuel

LÜFTERSCHULUNG

Am 26.03.2026 stand bei uns eine Lüfterschulung am Programm.

Im theoretischen Teil wurde der richtige Einsatz des Lüfters im Brandeinsatz vermittelt. Anschließend ging es in die Praxis, wo das Gelernte direkt umgesetzt und der Umgang mit dem Gerät geübt wurde.

Ein großes Dankeschön an **Michael Tuma** und **Robert Pinter** für die Durchführung der Schulung!

AUSBILDUNG ZUGSKOMMANDANTIN

Ausbildung ist das Wichtigste in der Feuerwehr. Um im Ernstfall schnell und effektiv helfen zu können, müssen unsere Mitglieder regelmäßig üben und Ausbildungen an der Landesfeuerwehrschule absolvieren.

Nicht nur Männer sind bei der Feuerwehr stark – auch unsere Frauen sind hervorragend ausgebildet und genießen in unserer Wehr großes Ansehen.

Am 27.03.2026 durften wir wieder jemandem herzlich gratulieren: Unsere Verwaltungsmeisterin **VM Kerstin Rongits** hat sich der Ausbildung zur Zugskommandantin gestellt und die Prüfung an der Landesfeuerwehrschule erfolgreich bestanden.

Die gesamte FF Sarasdorf gratuliert dir von ganzem Herzen zu diesem großartigen Erfolg!

Wir wünschen dir weiterhin viele schöne Stunden bei uns in der Feuerwehr, gemeinsam mit deinen Kameradinnen und Kameraden – mach weiter so!

REINIGUNGSARBEITEN

Am Samstag, den 18.04.2026 standen bei uns Reinigungsarbeiten im Schuppen und im Feuerwehrhaus am Programm.

Im Zuge der Arbeiten wurden die Fahrzeughalle und der Schuppen gereinigt, Vorbereitungen für den Maibaum getroffen sowie die Fahrzeuge gewaschen.

Solche Arbeiten sind ein wichtiger Bestandteil unseres Feuerwehralltags und müssen regelmäßig durchgeführt werden.

Ein großes Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden, die mitgeholfen haben.



Silke Rongits, Daniela Koller, Kerstin Rongits, Isabel Koller



OSTEREIERSUCHE

Am 29. März 2026 fand auf dem Kinderspielplatz in Gallbrunn unsere alljährliche Ostereiersuche statt. Der Nachmittag begann mit einem fröhlichen Tumult, als die Ostereier plötzlich verschwanden. Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer kleinen Helferinnen und Helfer konnten wir jedoch alle Eier zurückgewinnen.

Jeder Teilnehmer erhielt als Dankeschön ein liebevoll gefülltes Osternest. Die Freude über die zurückgekehrten Eier und die gesammelten Überraschungen war groß. Im Anschluss an die Suche luden wir alle großen und kleinen Entdecker in unser Musikheim ein, wo sie mit leckeren Snacks verköstigt wurden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht haben und zu diesem gelungenen Event beigetragen haben! Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und die nächste Ostereiersuche!



AUFERSTEHUNG

Das erste Mal "im Schritt Marsch" hieß es für uns am 4.4. als wir traditionell die Auferstehungsprozession musikalisch umrahmen durften. Mit Fackeln und den vielen KirchenbesucherInnen zogen wir durch Gallbrunn und durften die Feierlichkeiten mit "Großer Gott" abschließen.

EINLADUNG ZUM MUSIKALISCHEN NACHMITTAG AM 7.6.

Unsere Nachwuchstalente haben sich viel Mühe gegeben und bereiten voller Eifer ein buntes Programm vor.

Komm gerne vorbei und lass dich von der Freude zur Musik anstecken. Auch wenn du ein Instrument lernen willst, aber noch nicht weißt, was zu dir passt. Hier hast du die Möglichkeit die Instrumente auszuprobieren und dir Tipps von unseren erfahrenen Musikerinnen und Musikern zu holen.

Wir freuen uns auf dich!



DEIN BLASMUSIK DATE WARTET. FÜR JUNG UND ALT

Musikalischer Nachmittag inkl.
Instrumentenvorstellung

Sonntag 07.06.2026 um 16:00
im Musikheim Gallbrunn.

Die Musikschüler:innen und die Musikhasen freuen sich darauf, gemeinsam mit dem Jugendorchester "G'miatliche Partie" ihr Können zu zeigen.

Probiere Instrumente aus und informiere dich über die
Ausbildungsmöglichkeiten.



AUFERSTEHUNG, ERSTKOMMUNION & TERMINVORSCHAU

MUSIKVEREIN SARASDORF

Bericht & Fotos: MV Sarasdorf

AUFERSTEHUNGSFEIER

Am Ostersonntag durften wir die Auferstehungsprozession, Ostermesse und anschließende Agape in Sarasdorf musikalisch gestalten.



ERSTKOMMUNION IN SARASDORF

Am 26. April begleiteten wir die Sarasdorfer Erstkommunikationskinder an ihrem großen Tag. Bei sonnigem, aber sehr windigem Wetter begrüßten wir die Kinder und ihre Familien mit musikalischen Klängen beim Pfarrhof und führten sie im Anschluss zur Pfarrkirche. Nach der heiligen Messe fand eine Agape auf dem Kirchenvorplatz statt, welche ebenfalls von uns musikalisch umrahmt wurde.

schon Klängen beim Pfarrhof und führten sie im Anschluss zur Pfarrkirche. Nach der heiligen Messe fand eine Agape auf dem Kirchenvorplatz statt, welche ebenfalls von uns musikalisch umrahmt wurde.



UNSERE NÄCHSTEN TERMINE:

Samstag, 30 Mai - **Dämmerchoppen** bei den FF-Bewerben in Sarasdorf

Donnerstag, 4. Juni - **Böhmischer Abend**

Sonntag, 7. Juni - **Fronleichnamsprozession**

Samstag, 13. Juni - **Marschmusikbewertung** in Arbesthal

Sonntag, 21. Juni - **Frühschoppen** am Sportplatz SC Sarasdorf/Trautmannsdorf

Freitag, 3 Juli - **Kirtag anschlagen** Sarasdorf

Samstag, 4. Juli - **Kirtag anschlagen** Sarasdorf

Sonntag, 5. Juli - **Patrozinium** in Sarasdorf

Böhmischer Abend

Leckerbissen der Böhmisches Blasmusik
mit dem Musikverein Sarasdorf
und den Jungmusikern aus
Sarasdorf, Stixneusiedl und Trautmannsdorf

Donnerstag, 4. Juni 2026

Beginn: 18.00 Uhr · Freie Spende

Feuerwehrhaus Sarasdorf

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.



Wir freuen uns auf euch!

www.sarasdorf.at



Der Erlös der Veranstaltung kommt der Jugendförderung zugute.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen dieser Veranstaltung Fotos und/oder Filme erstellt und zum Zweck der Berichterstattung veröffentlicht werden können.

Musikverein Sarasdorf, ZVR-Nr. 794002/03, Obmann Ing. Simon Trapl, Tel.: 0664/27-44-564

40ER, PROBENWOCHELENDE & FRÜHLINGSKONZERT MUSIKVEREIN "EINIGKEIT" STIXNEUSIEDL

Bericht & Fotos: MV Einigkeit Stixneusiedl

40ER SUSANNE LAGER

Einen besonderen Anlass zum Feiern hatten wir am Ostersonntag, und zwar den 40. Geburtstag unserer Klarinetistin **Susanne Lager**. Bei perfektem Wetter und ausgezeichneter Bewirtung des **Panorama-Heurigen-Teams**, ließen wir unsere Susn bis in die späten Nachtstunden hochleben und wünschen ihr auch auf diesem Wege nochmal alles Gute, Gesundheit und noch viele gemeinsame Stunden mit den Musikkollegen.



PROBENWOCHELENDE

Ein sehr intensives Probenwochenende stand am 18. und 19. April bei uns auf dem Programm. Unser Kapellmeister **Rudi Pitnauer** machte mit seinem professionellen Engagement und seiner Geduld auch diese zwei anstrengenden Tage zu einem kurzweiligen und lustigen Event. Vielen Dank auch an **Thomas Steurer** für die "wilde" Verköstigung.

Das Ergebnis unserer Proben können Sie am **9. Mai** bei unserem **Frühlingskonzert**, dieses Mal im Musikheim Gallbrunn, selbst hören. Wir würden uns über zahlreichen Besuch sehr freuen.



**Frühlings
KONZERT
MV STIXNEUSIEDL**

**09
SAMSTAG MAI 17:00 UHR
2026**

MUSIKHEIM GALLBRUNN

Eintritt: Freie Spende

FRÜHLINGSKONZERT 2026

TRACHTENKAPELLE TRAUTMANNSDORF

Bericht & Fotos: TKT

Unter dem Titel "**unERHÖRT: Frauen schreiben Musikgeschichte**" hat die Trachtenkapelle Trautmannsdorf zum heurigen Frühlingskonzert mit einem ganz besonderen Programm eingeladen.

Jedes der gespielten Stücke wurde von einer Frau entweder komponiert, arrangiert oder interpretiert. Was daran so besonders ist? In all den Jahren hat die Trachtenkapelle Trautmannsdorf beim Frühlingskonzert noch nie auch nur ein einziges Stück einer weiblichen Komponistin aufgeführt. Ohne bewusste Absicht zeigt dies deutlich, dass in der Blasmusikszene weiblichen Kunstschaffenden bislang kaum Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Höchste Zeit für Frauen also, um sehr laut zu werden!

Schnell wurde vereinsintern ein Team aus vielen motivierten Frauen gegründet, die in regelmäßigen Treffen das Konzert vorbereitet haben:

Das Programm wurde gemeinsam mit Kapellmeister **Bernhard Müller** erarbeitet und es entstanden unzählige Ideen, wie zum Beispiel emotionale Tonaufnahmen weiblicher Mitglieder, kreative Dekoration, Glückslose für alle Besucherinnen oder die neuen Getränke "Trillerella Spritz" und "Trillerella Kracherl".

Ein besonderes Highlight war auch ein Treffen aller aktuellen Musikantinnen und aller ehemaligen weiblichen Vereinsmitglieder, bei dem ein emotionaler Film mit vielen schönen Momenten entstanden ist.

Beim Stück "**Was Ma heut net träumen**" von **Ina Regen**, das ausschließlich von Frauen aufgeführt wurde, war der Film für alle BesucherInnen am Beamer zu sehen.

Ein erstmaliger Höhepunkt beim Frühlingskonzert: Die Trachtenkapelle Trautmannsdorf wurde bei mehreren Stücken von einer Frau dirigiert: Kapellmeister-Stellvertreterin **Malina Petsch**, die auch in der Konzertvorbereitung als Leiterin des Damen-teams unverzichtbare Arbeit geleistet hat.

Gemeinsam mit **Natascha Brunner** leitet sie auch das Jugendorchester, welches am Konzertsonntag vor der Pause unter großem Applaus ihr Können zum Besten gab.

Nach der Pause ging es schwungvoll in den zweiten Konzerteil. Zu bekannten Stücken wie "**9 to 5**" von **Dolly Parton** oder "**Let's get loud**" von **Jennifer Lopez** wurde die Halle im Scheinwerferlicht sehr laut und bunt, bevor man den Abend gemeinsam im Stadl ausklingen ließ.

Die Trachtenkapelle Trautmannsdorf bedankt sich bei allen Gästen für eine zweimal restlos ausverkaufte Halle, den begeisterten Applaus und die gute Stimmung danach!

Nächster Termin:
30 Jahre Stadl Kirtag am 18. & 19. Juli.

Jungmusiker:
04. Juni um 18:00 Uhr
beim Böhmischem Abend in Sarasdorf.



Hans Peter Schnitzer, Siegfried Lutz, Rainer Schmitt



Paul Janßen, Gregor & Veronika Wagner, Lisa Bäcker, Julia Müller, Malina Petsch





SONNWENDTURNIER



SONNTAG 21.06.2026 AB 9 UHR
SPORTPLATZ SARASDORF

U7, U9, U10 & U12: 9 – 12 UHR
FRÜHSCHOPPEN MIT DEM
MV SARASDORF AB 10:30 UHR

FÜR SPEIS UND TRANK IST GESORGT

SCHNITZEL	POMMES
WÜRSTEL	FASSBIER
HÜPFBURG	GROSSE TOMBOLA

WIR SIND GEWACHSEN.

WERDE AUCH DU EIN TEIL UNSERER
FUSSBALLFAMILIE!!

UNSERE TRAININGSZEITEN

UNSERE KiGa-Kids (Jahrgang 2020 und jünger)

Trainingszeiten sind jeden Dienstag & Donnerstag, Beginn: 16:45h
Kontakt Trainer: +43 676 5469775

UNSERE U7 (Jahrgänge 2019 oder jünger)

Trainingszeiten sind Dienstag & Donnerstag, Beginn 16:45h
Kontakt Trainer: +43 676 5469775

UNSERE U9 (Jahrgänge 2017 oder jünger)

Trainingszeiten sind Montag, Dienstag & Donnerstag, Beginn 17:30h
Kontakt Trainer: +43 664 88452642/ +43 676 82425460

UNSERE U10 (Jahrgänge 2016 – 2018)

Trainingszeiten sind Dienstag & Donnerstag, Beginn 17:00h
Kontakt Trainer: +43 664 3822264/ +43 699 10044493

UNSERE U12 (Jahrgänge 2014 – 2016)

Trainingszeiten sind Dienstag & Donnerstag, Beginn 17:30h
Kontakt Trainer: +43 676 6063461

UNSERE U16 (Jahrgänge 2010 - 2012)

Trainingszeiten auf Anfrage
Kontakt Trainer: +43 664 3918074

UNSERE Oldies

Training immer Donnerstag ab 19:00h in Sarasdorf
Kontakt Trainer: +43 664 8355629



*Wir freuen uns
auf dich!*



**Wenn nicht Jetzt, wann dann?
Wenn nicht Wir, wer denn?
Wenn nicht Du, wer sonst?
Es wird Zeit, nimm dein Glück in die Hand!**

Forever 60+ Senioren-Messe.

Bereits zum 4. Mal hat heuer wieder die beliebte Seniorenmesse "Forever 60+" in der Arena Nova in Wr. Neustadt stattgefunden. Auf 4 Hallen aufgeteilt, gab es ein umfangreiches Programm. Natürlich haben auch die NÖs Senioren einen großen Messestand gehabt und durften sich über viele Anfragen und Beitritte freuen. Ein Schwerpunkt bildete das Thema "Digitalfit" mit interessanten Workshops für die Senioren und Hilfe bei praktischen Fragen.

ID-AUSTRIA Kurs in Bruck.

Unsere Seniorenwelt wird immer mehr digitaler. Deswegen fand am 17. April im großen Sitzungssaal des Brucker Rathauses ein ID-AUSTRIA Kurs speziell für Senioren statt. Organisiert von Stadtrat Ronald Altmann waren 10 Personen anwesend.

Über Einführung, Installation, Anwendung und sehr viele Beispiele waren 2:30 h fast zu wenig. Danke auch an die Trainerin Fr. Scheurer von "werbedigital.at". Um Fortsetzung wurde gebeten.

Theatergruppe: die Frösche.

Seniorenresidenz Waldblick. Gaunerkomödie. Die Frösche in Wilfleinsdorf brachten eine vergnügliche und pointierte Aufführung. Witze und Lacher wechselten sich ab. Viel Heiterkeit war angesagt. Mittlerweile gibt es die Frösche seit fast 30 Jahren und das Pfarrheim war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die NÖs Senioren waren mit 24 Leuten vertreten. Die Inszenierung erfüllte unsere Ansprüche eines unterhaltsamen Theaternachmittags.

**Kurz gesagt: Wir bemühen uns mehr.
Unsere Servicearbeit ist besser.**

Alle aktuellen Infos und Fotos sind ausgehängt im **Schaukasten** in Tmdf, **Durchhaus**, Hauptstr. 64.

Wir laden Dich ein: **Werde jetzt Mitglied bei uns.** Im ersten Jahr ist die Teilnahme **beitragsfrei**.

Bei Interesse fülle bitte die Erklärung aus und gib sie in meinen Postkasten im "Aufeld 48" oder mit dem Handy fotografieren und als WhatsApp Anhang an die Telefonnummer 0664 73 96 23 14 schicken.



Christine Vorauer, Magdalena Eichinger, Heinrich Hentschel

BEITRITTSERKLÄRUNG

Niederösterreichs Senioren
3100 St. Pölten, Freudenplaza 4/3
Tel. 02742 / 20200 4200, e-mail: nros@nrosenioren.at
www.nrosenioren.at

BEZIRK: _____
ORTSGRUPPE: _____
FAMILIENNAME: _____
VORNAME: _____
GEBURTSDATUM: Tag _____ Monat _____ Jahr _____
STRASSE: _____
PLZ _____ ORT _____
Mandat: JA NEIN

Geworben von (Name): Heinrich Hentschel

Ausscheiden und einsenden, oder mit Handy fotografieren und mailen an:

JAHRESMITGIEDSBEITRAG: _____
HAUPTMITGIED € 29,00
FAMILIENMITGIED € 19,00
(zu Hauptmitglied)

SCHNUPPERMITGIED
Im Beitrittsjahr BEITRAGSFREI.
Beitrittsdatum: _____

Handwritten: Bruck/L.
Trautwandsdorf/L.

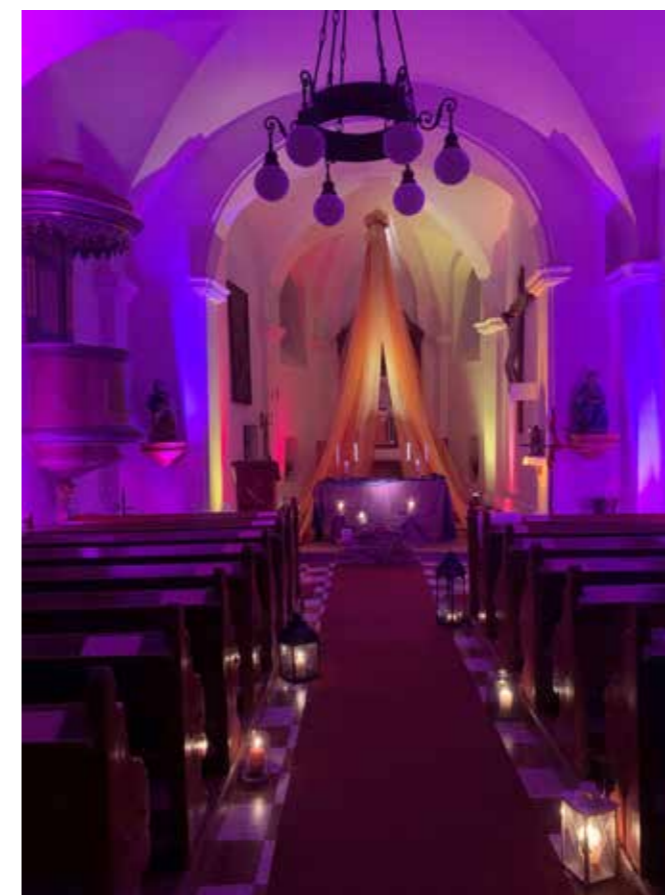
Handwritten: Bruck/L.
Trautwandsdorf/L.

Handwritten: Heinrich Hentschel

Mitgliedsnummer: _____

TELEFON: _____
HANDY: _____
E-MAIL: _____

RATSCHENKINDER, OSTERN & DER TOMATENKLATSCHER PFARRE GALLBRUNN



Abend der Barmherzigkeit am 15. März | Gestaltung & Leitung: Christoph Wallner



Heiliges Grab & Auferstehung



Palmsonntag



Vorstellung und Lesung aus dem Kinderbuch "Der Tomatenklatscher" von und mit der Autorin Marie-Sophie Stroj



Ratschenkinder 2026

KRIMI-LESUNG & PFLANZENTAUSCH DORFAKTIV GALLBRUNN

Bericht & Fotos: DORFaktiv



KRIMI-LESUNG

Der Einladung von DORF aktiv, zur Krimi-Lesung am 18.4.2026 von und mit **Martina Hamilton**, folgten zahlreiche Lesebegeisterte und zur Freude des Veranstalters waren alle vorhandenen Sitzplätze restlos belegt.

Der mit Skeletten und Totenkopf – passend zum Thriller – gruselig dekorierte K&K-Keller in Gallbrunn, bot eine stimmungsvolle Kulisse. Die Stixerin Martina Hamilton las einige Auszüge aus verschiedenen, spannenden Kapiteln ihres Buches vor, wobei sie darauf achtete, nicht zu viel von der vielschichtigen Kriminalgeschichte preiszugeben.

Im Anschluss hatten die Zuhörer die Möglichkeit Fragen zu stellen und Frau Hamilton erzählte über die Entstehung des Buches (z.B. Wahl des Genres, Recherchen, Schreibtechniken uvm).

Bei Erfrischungen und Plaudereien ließen Besucherinnen und Besucher, Veranstalter und Autorin den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Der Roman "**DIE GESPENSTER DER EINSAMKEIT**" ist im Buchhandel sowie online als Taschenbuch oder E-Book erhältlich, oder direkt über Frau Hamilton bestellbar (Tel. 0660 430 40 50).



PFLANZENTAUSCHHECKE

Der Frühling mit dem schönen Wetter hat viele Gartenfreunde am 25. April zur Pflanzentauschcke in die kleine Kellergasse gelockt – zur Freude des Pflanzentauschteams.

Am 9. Mai 2026 von 9-14 Uhr gibt es das **Pflanzentauschplatzlerl** in Stixneusiedl, Hintausgasse 14.



Sichtlich viel Spaß haben Karin, Manuela, Christa und Maria (v.l.) mit den essbaren bunten "Kunstblumen" von Manuela Lutz.



ELTERNVEREIN DER VOLKSSCHULE TRAUTMANNSDORF/LEITHA THEATERSTÜCK "WER IST ROSA MEY?"

Bericht & Fotos: Elternverein

Am 20. März 2026 wurde in der Mehrzweckhalle der Volksschule Trautmannsdorf a.d. Leitha das pädagogische Mitmachtheater "Wer ist Rosa Mey?" aufgeführt.

Die Inszenierung widmete sich dem wichtigen und aktuellen Thema Mobbing und hatte das Ziel, die Schüler:innen dafür zu sensibilisieren.

Im Mittelpunkt der Geschichte steht Rosa Mey, die mithilfe von Detektiv Willy auf ihre eigene Schulzeit zurückblickt. Dabei werden zentrale Fragen aufgegriffen: Wann sollten die Alarmglocken läuten? Was kann ich tun, wenn ich Mobbing beobachte? Besonders bereichernd war, dass die Schüler:innen aktiv in das Theaterstück eingebunden wurden und teilweise mitwirken konnten.

Die Aufführung des erfahrenen **Teams Sieberer** bot nicht nur den Kindern anregende Impulse, sondern richtete sich auch an die Eltern, die ebenfalls herzlich eingeladen waren, daran teilzunehmen.

Finanziert wurde das Theaterstück vom Elternverein der Volksschule Trautmannsdorf/Leitha. Wir danken allen Beteiligten für die gelungene Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt allen Eltern für ihre Unterstützung – gemeinsam setzen wir uns mit großem Engagement für das Wohl unserer Kinder ein.



ROTES KREUZ SCHWECHAT ZIEHT STARKE LEISTUNGSBILANZ

Über 198.000 Dienststunden, 92.000 Stunden in den Gesundheits- und Sozialen Diensten und fast 2.500 ausgebildete Ersthelfer:innen unterstreichen die Bedeutung für die Region

Schwechat – 33.450 Einsätze, über 198.000 Dienststunden und mehr als 1,5 Millionen gefahrene Kilometer: Das Rote Kreuz Schwechat blickt auf ein äußerst intensives Jahr 2025 zurück und unterstreicht damit seine zentrale Rolle in der Gesundheits- und Sozialversorgung der Region.

Insgesamt engagierten sich **849 Mitarbeiter:innen** für die Bevölkerung – darunter **753 Freiwillige**, die einen großen Teil der Leistungen erbringen. Unterstützt wurden sie von hauptberuflichen Kräften, Zivildienstleistenden sowie Teilnehmer:innen des Freiwilligen Sozialjahres und der Rotkreuz-Jugend. Bezirksstellenleiter **Dr. Günther Niemeck** betont: *"Diese Zahlen zeigen eindrucksvoll, wie stark das Rote Kreuz Schwechat in der Region verankert ist. Ohne das Engagement unserer freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre diese Leistung nicht möglich."*

Rettungsdienst als Rückgrat der Versorgung

Mit **33.450 Einsätzen** war der Rettungsdienst auch 2025 die tragende Säule. Darunter befanden sich **18.676 Krankentransporte, 12.997 Rettungs- und 1.777 Notarzteinsätze**. Die Teams leisteten dabei über **198.000 Stunden** und legten allein im Rettungsdienst **1.457.213 Kilometer** zurück.

"Hinter jeder einzelnen Zahl steht ein Mensch, der Hilfe gebraucht hat. Genau dafür sind wir da – rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr", so Niemeck.

Über 24.000 Stunden in den Gesundheits- und Sozialen Diensten

Doch die Hilfe des Roten Kreuzes endet nicht beim Rettungseinsatz: In den Gesundheits- und Sozialen Diensten wurden in 20 Dienstleistungen **mehr als 20.500 Klient:innen** betreut bzw. versorgt und über **24.000 Stunden** für die Menschen in der Region geleistet.

Ob Team Österreich Tafel, Seniorenbetreuung, psycho-soziale Hilfe, Unterstützung von Kindern beim Lernen oder in zahlreichen weiteren sozialen Dienstleistungen – unsere 293 Mitarbeiter:innen in den Gesundheits- und Sozialen Diensten waren für die Bevölkerung da. So wurden z.B. von unseren vier Team Österreich Tafeln in Summe knapp 92,5 Tonnen Lebensmittel gerettet und an bedürftige Personen ausgegeben.

"Gerade diese Leistungen sind für viele Menschen unverzichtbar. Sie schaffen Nähe, geben Sicherheit und stärken den sozialen Zusammenhalt", erklärt Niemeck.

2.498 Menschen in Erster Hilfe ausgebildet

Auch die Ausbildung spielte eine zentrale Rolle: In **160 Kursen** wurden **2.498 Teilnehmer** in Erster Hilfe geschult. Ergänzt wurde dies durch zahlreiche interne Aus- und Fortbildungen, um die Einsatzkräfte laufend aus- und weiterzubilden.

"Erste Hilfe rettet Leben – und sie beginnt mit Wissen. Unser Ziel ist es, möglichst viele Menschen fit für den Notfall zu machen", so Niemeck.



Einsatzbereit für Krisen – starke Jugend als Zukunft

Auch für außergewöhnliche Situationen ist das Rote Kreuz Schwechat gerüstet: **24 Mitglieder** im Suchhundestaffel- und zahlreiche weitere Mitarbeiter:innen des Katastrophenhilfsdienstes investierten über **2.800 Stunden** in Ausbildung und Übungen bzw kümmerten sich um die Gerätschaften für Groß- und Katastropheneinsätze.

Gleichzeitig engagierten sich rund **80 Kinder und Jugendliche** in der Rotkreuz-Jugend. In **6 Gruppen** wurden etwa **1.780 Stunden** in Ausbildung, Projekte und Gemeinschaft investiert. Neben den regelmäßigen Gruppenstunden stellte insbesondere die Teilnahme am Landesjugendlager in Bruck an der Leitha ein Highlight dar, bei dem Teamgeist, Wissen und Gemeinschaft im Mittelpunkt standen.

"Unsere Jugend ist unsere Zukunft. Hier wächst die nächste Generation an engagierten Helferinnen und Helfern heran", betont Niemeck.



Großes Interesse beim Tag der offenen Tür

Auch der **Tag der offenen Tür** im Jahr 2025 erwies sich als voller Erfolg. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des Roten Kreuzes zu werfen, Einsatzfahrzeuge zu besichtigen und sich über die vielfältigen Leistungen zu informieren.

Aus diesem Grund wird es am Samstag, den **30. Mai 2026** auch heuer einen Tag der offenen Tür geben. *"Solche Veranstaltungen sind uns besonders wichtig, weil sie zeigen, wie breit unser Aufgabenspektrum ist – und wie viele Möglichkeiten es gibt, sich selbst einzubringen"*, erklärt Niemeck.

Verlässliche Hilfe für die Region

Mit einem Fuhrpark von **41 Fahrzeugen** und insgesamt über **1,5 Millionen gefahrenen Kilometern** stellt das Rote Kreuz Schwechat eine zuverlässige Versorgung sicher – Tag für Tag.

Abschließend hält Dr. Niemeck fest: *"Ich bin stolz auf unser gesamtes Team. Die Professionalität, das Engagement und die Menschlichkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind beeindruckend. Mein großer Dank gilt allen, die dazu beitragen, dass wir für die Menschen in unserer Region da sein können."*



RÜCKFRAGEHINWEIS:

Mag. Markus Palkowitz

Österreichisches Rotes Kreuz

Bezirksstelle Schwechat | Bezirksstellengeschäftsführung

E: markus.palkowitz@n.rotekreuz.at

W: www.rotekreuz.at/schwechat



Der NÖ Zivilschutzverband betont Bedeutung der Eigenvorsorge

Am 26. April 2026 jährte sich die Nuklearkatastrophe von Tschornobyl zum 40. Mal. Das Reaktorunglück im Kernkraftwerk Tschornobyl hat weltweit Spuren hinterlassen – auch im österreichischen Zivilschutz.

"Der Zugang zum Zivilschutz hat sich seit damals stark verändert", betont der Niederösterreichische Zivilschutzverband. Während in den 1980er-Jahren – geprägt vom Kalten Krieg – vor allem der Bau von Schutzräumen im Mittelpunkt stand, setzt der moderne Zivilschutz heute verstärkt auf Information, Eigenverantwortung und praktische Vorsorgemaßnahmen für die Bevölkerung.

Ergänzend dazu bietet der Niederösterreichische Zivilschutzverband regelmäßig Kurse und Schulungen zu den Themen Selbstschutz, Eigenvorsorge sowie Strahlenschutz an, um die Bevölkerung bestmöglich auf unterschiedliche Krisenszenarien vorzubereiten.

Gefahr gering – aber nicht ausgeschlossen

Auch wenn das Risiko eines schweren Nuklearunfalls in Europa heute als gering eingeschätzt wird, ist es nicht völlig gebannt. In mehreren europäischen Ländern sind weiterhin Atomkraftwerke in Betrieb. *"Ereignisse wie Tschornobyl zeigen, dass man sich nicht ausschließlich auf Wahrscheinlichkeiten verlassen darf"*, so der NÖZSV.

Eigenvorsorge als Schlüssel zur Sicherheit

Der Niederösterreichische Zivilschutzverband ruft die Bevölkerung dazu auf, sich aktiv mit dem Thema Krisenvorsorge auseinanderzusetzen. Ziel ist es, im Ernstfall zumindest mehrere Tage autark handeln zu können.

Empfohlen werden unter anderem:

- **Lebensmittel- und Trinkwasservorrat** für rund 10 Tage
- **Hausapotheke und wichtige Medikamente**
- **Batteriebetriebenes Radio** zur Informationsbeschaffung
- **Ersatzbeleuchtung** (z. B. Taschenlampen)
- **Dokumentenmappe** mit wichtigen Unterlagen griffbereit
- **Notfallplan innerhalb der Familie**, inklusive Treffpunkten und Kontaktmöglichkeiten

Gerade bei möglichen radioaktiven Belastungen kann es entscheidend sein, vorübergehend in geschlossenen Räumen zu bleiben und offizielle Informationen abzuwarten.

Zivilschutz beginnt im eigenen Zuhause

"Krisenvorsorge beginnt nicht erst im Ernstfall, sondern im Alltag. Wer vorbereitet ist, schützt sich selbst, seine Familie und entlastet gleichzeitig die Einsatzkräfte", betont NÖZSV-Präsident LAbg. Bgm. **Christoph Kainz**. *"Tschornobyl hat uns gezeigt, wie rasch sich Situationen verändern können. Heute haben wir die Möglichkeit, aus diesen Erfahrungen zu lernen und uns bestmöglich vorzubereiten."*

Ausbildung für Probenehmer:innen im Ernstfall

Ein oft wenig bekannter, aber wesentlicher Bestandteil des Zivilschutzes ist die Probenahme bei radiologischen Notfällen. Bei großräumigen Ereignissen – etwa einem Kernkraftwerksunfall wie bei der Nuklearkatastrophe von Tschornobyl – werden in ganz Niederösterreich Proben von Boden, Wasser, Luft sowie Futter- und Lebensmitteln genommen, um eine mögliche radioaktive Kontamination festzustellen.

Der Niederösterreichische Zivilschutzverband übernimmt dabei mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Probenahme von Bewuchs, Boden und Schnee.

Um diese wichtige Aufgabe professionell durchführen zu können, bietet der NÖZSV in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachabteilungen Umwelttechnik sowie Feuerwehr und Zivilschutz eine zweitägige Ausbildung für Probenehmer:innen an.

Voraussetzung für die Teilnahme sind körperliche Mobilität sowie ein Führerschein der Klasse B. Damit leistet der NÖZSV einen wichtigen Beitrag zur raschen Lagebeurteilung und zum Schutz der Bevölkerung im Ernstfall.

40 Jahre nach Tschornobyl bleibt damit eine zentrale Botschaft aktueller denn je:

Wer vorbereitet ist, kann im Ernstfall ruhig und richtig handeln.

Anmerkung:

Tschernobyl ist die im Deutschen übliche Form (vom russischen Чернобыль), während Tschornobyl (vom ukrainischen Чорнобиль) der korrekten ukrainischen Aussprache entspricht.



DIE BÜCHEREI STELLT SICH VOR: SASKIA PAUL

Text & Bilder: Saskia Paul



Ab in den Büchersommer! Es gibt viel zu entdecken in der Bücherei.

Neue Genres ausprobieren? Vielleicht sogar neue Lieblingsautor:innen finden? Eine Zeitschrift für die Fahrt zum Ausflugsziel oder einfach, um in der Sonne zu chillen?

Gesellschaftsspiele für einen Abend mit Freunden oder Tonies für die Kids?



Das Beste: mit der Jahreskarte der Bücherei könnt ihr so viel ausborgen, wie ihr wollt und zahlt weniger als für so manche Neuerscheinung!

Ich arbeite seit 2021 ehrenamtlich in der Bücherei und habe mich auch hauptberuflich öffentlichen Bibliotheken verschrieben.

Weil ich immer schon ein Bücherwurm war, finde ich es super, dass man Zugang zu so vielen Medien bekommt, wenn man eine Bücherei nutzt.

Außerdem freuen wir uns im Büchereiteam, wenn Ideen aus der Bevölkerung kommen. So ist z.B. schon die ein oder andere Lesung regionaler Autor:innen zustande gekommen.

Dank der Nutzer:innen und einem engagierten Team aus ehrenamtlichen Bibliothekar:innen ist die Bücherei nicht einfach ein Raum voller Bücher, sondern ein Raum für Ideen und ein lebendiger Treffpunkt.

Spiele-Empfehlung:

Carcassonne von Klaus-Jürgen Wrede



© Hans im Glück

Dieses Spiel ist ein Dauerbrenner. Es geht darum, Landschaftsplättchen zu ziehen und diese taktisch günstig anzulegen, um Städte und Straßen zu bauen, die möglichst viele Punkte einbringen. Doch Vorsicht! Wenn du gerade an einer Stadt oder Straße baust, können sich deine Mitspieler:innen hinzuschummeln und vielleicht sogar deine Punkte stehlen.

Das Spielprinzip ist einfach, doch kein Spiel verläuft gleich. Es bleibt abwechslungsreich und obwohl der Zufall seine Hand im Spiel hat, kann man mit Taktik und ein bisschen Hinterlist einiges ausgleichen ;)

Carcassonne eignet sich für Spielbegeisterte von 7 bis 99. Eine Runde dauert ca. 40 Minuten und kann von 2 bis 5 Personen gespielt werden.

Wir freuen uns auf euch Di. und Fr. von 16 bis 19 Uhr – Kupfergasse 1 | <https://www.trautmannsdorf.bvoe.at>
Euer Büchereiteam

YOGA & PILATES – FIT DURCH DEN SOMMER TRAUTMANNSDORF/LEITHA

Fit durch den Sommer

mit Yoga und Pilates

für Anfänger und Fortgeschrittene, jung und alt

Dienstag im Juli/August, 18.30 Uhr

Start am **07.07.2026**

Trautmannsdorf, Wiese-Marktsiedlung

Unkostenbeitrag: 7,-€ / Einheit



Yoga- und Pilates-Trainerin Andrea Dorner

Tel.: 0676/6350355

WICHTIG: Insektenspray, Matte, Decke

FASZINIERENDE NATUR – DIE GRÜNEN OASEN DER REGION CARNUNTUM-MARCHFELD

Bericht & Fotos:
Tourismusbüro Carnuntum-Marchfeld

Unsere Region Carnuntum–Marchfeld beeindruckt mit einer außergewöhnlichen Vielfalt an Naturerlebnissen. Im Herzen steht der **Nationalpark Donau-Auen**, eine der letzten großen, weitgehend intakten Aulandschaften Mitteleuropas. Auf gut beschilderten Wegen oder bei fachkundigen Führungen lässt sich die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt hautnah entdecken.

Ein besonderes Naturjuwel ist das **Naturreservat Untere Marchauen** rund um Marchegg. Hier befindet sich die größte baumbrütende Weißstorchkolonie Mitteleuropas – ein beeindruckendes Schauspiel. Beobachtungsplattformen und ruhige Rundwege machen die Au zum idealen Ort für Naturbeobachtung und entspannte Spaziergänge.

Der weitläufige **Schlosspark Eckartsau** lädt rund ums Jahr bei freiem Eintritt mit alten Baumriesen, gepflegten Wiesen, Wasserläufen und naturnahen Bereichen zu erholsamen Rundgängen ein.

Auch südlich der Donau bietet unsere Region stille, naturnahe Rückzugsorte, hier einige Empfehlungen:

- Der **Naturpark Mannersdorfer Wüste** überrascht mit beeindruckenden Eichen-Hainbuchenwäldern, hellen Wiesenbereichen und historischen Klostermauern – ideal zum Spazieren und Innehalten. Tipp: Maria Theresia Rundwanderweg (via-carnuntum.at)
- Die **Leitha-Auen** verbinden Wasserwelt, Auwald und Ruheplätze zu einem stimmungsvollen Naturerlebnis entlang des Flusses, z.B. in Bruck an der Leitha und Rohrau.
- **Die kleine Au** mitten im Stadtkern von Fischamend lädt zu entspannten Spaziergängen ein. Drei Arme der Fischa treffen hier zusammen und ergeben ein harmonisches Zusammenspiel von Wasser und Wald. Tipp: Ortsspaziergang Fischamend (www.ortsspaziergaenge.at)
- Der **Harrachpark in Bruck an der Leitha** zählt als historischer Landschaftsgarten mit Wasserläufen, altem Baumbestand und artenreicher Tierwelt zu den wertvollsten Grünräumen der Region.
- Die **Hundsheimer Berge** beeindrucken mit seltener Artenvielfalt, fossilen Funden und weitem Ausblick bis zu den Karpaten – ein vielseitiges Naturschutzgebiet mit spannender Geschichte.

Ob bei einer gemütlichen Runde durch die Auen oder einem stillen Spaziergang in Parkanlagen oder Naturparks – die grünen Oasen unserer Region schenken neue Kraft und laden ein, die Natur in all ihren Facetten zu genießen.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne unter:
Tourismusbüro Carnuntum–Marchfeld
+43 (0)2163 3555

carnuntum-marchfeld@donau.com
www.carnuntum-marchfeld.com



FAMILIENABENTEUER IN DER REGION CARNUNTUM-MARCHFELD

Bericht & Fotos:
Tourismusbüro Carnuntum-Marchfeld

Unsere Region bietet viele Orte, an denen Familien gemeinsam aktiv werden und spielerisch Neues entdecken können. Ob Naturabenteuer, Tiererlebnisse oder spannende Einblicke in die Römerzeit oder ins Mittelalter – für Kinder jeden Alters ist etwas dabei.

Auf **Schloss Hof** wartet ein vielfältiges Angebot: Die Erlebnispfade im Gutshof laden zum Entdecken ein, der Streichelzoo ermöglicht Tierbegegnungen und der Wassererlebnispfad sorgt an warmen Tagen für Spaß. Laufrad-Parcours, Kugelbahn und saisonale Kindertheaterprogramme bringen zusätzliche Abwechslung, während die Kinder- und Familienwelt im Bäckenhof als Indoor-Bereich den Ausflug ganzjährig attraktiv macht.

In der **Römerstadt Carnuntum** ist die Antike keine weit entfernte Vergangenheit. Kinder können rekonstruierte Römerhäuser entdecken und so einen lebendigen Eindruck vom Alltag der damaligen Zeit gewinnen. Ein großer Spielplatz im Römischen Stadtviertel sorgt dafür, dass auch die Pausen zum Abenteuer werden.

In der **Mittelalterstadt Hainburg** tauchen Familien in spannende Geschichten und Geheimnisse vergangener Zeiten ein – kindgerecht erzählt, interaktiv und mit vielen Mitmachmomenten. Von Mai bis Oktober finden jeden ersten Samstag im Monat um 14:00 Uhr Familienführungen ohne Voranmeldung statt. Treffpunkt ist die Gästefo Hainburg/Donau, Ungarstraße 3.

Schloss Orth an der Donau lädt zu einer naturnahen Entdeckungsreise ein. Die **Schlossinsel** mit ihren Stegen, Aussichtspunkten und naturnah gestalteten Stationen macht die Welt der Donau-Auen spielerisch erfahrbar. Besonders spannend ist die Unterwasser-Station, die Einblicke in die verborgene Welt der Donau-Auen gibt.

Für aktive Familien bieten die **Rund- und Themenwege im Nationalpark Donau-Auen** – etwa der Themenweg in Haslau/Donau oder der Rundwanderweg in Hainburg/Donau – abwechslungsreiche Möglichkeiten, die Vielfalt der Aulandschaft spielerisch zu erleben.



Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken und Ausprobieren – und viele unvergessliche Familienmomente in unserer Region.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne unter:
Tourismusbüro Carnuntum-Marchfeld
+43 (0)2163 3555
carnuntum-marchfeld@donau.com
www.carnuntum-marchfeld.com

Trockenes Frühjahr – trotzdem Arbeit für die Gelsenbekämpfung

Das heurige Frühjahr war bisher deutlich trockener als in manchen Vorjahren. Große Überschwemmungsflächen und länger stehendes Wasser sind in den Leithaaunen daher bislang ausgeblieben. Das ist aus Sicht der Gelsenbekämpfung grundsätzlich erfreulich, bedeutet aber nicht, dass es heuer nichts zu tun gibt.

Auch bei trockener Witterung entstehen immer wieder kleinere Wasserstellen: in Gräben, Senken, Fahrspuren, auf Wiesenflächen oder im unmittelbaren Siedlungsbereich. Diese Stellen werden von uns laufend kontrolliert. Wo Gelsenlarven auftreten, werden sie gezielt mit BTI behandelt – einem biologischen Mittel, das wir seit Jahren erfolgreich einsetzen.

Gerade in trockenen Jahren ist die Beobachtung der bekannten Brutstätten besonders wichtig. Denn wenige stärkere Niederschläge reichen aus, damit sich die Situation rasch ändert. Sobald Wasser einige Tage stehen bleibt, können sich Gelsenlarven entwickeln. Die niedrigen Temperaturen im Frühjahr verhindern das nicht, sie verzögern lediglich die Entwicklung.

Selbst mithelfen – Brutstätten im eigenen Garten vermeiden

Neben den natürlichen Brutstätten spielen auch Gärten, Höfe, Balkone und Terrassen eine wichtige Rolle. Viele Gelsen entstehen nicht in großen Wasserflächen, sondern in kleinen, unscheinbaren Wasseransammlungen direkt im Wohnumfeld.

Bitte achten Sie daher besonders auf:

- Regentonnen abdecken
- Blumenuntersetzer regelmäßig ausleeren
- Gießkannen, Kübel, Spielzeug, Planen und ähnliche Gegenstände trocken lagern oder umdrehen
- Vogeltränken regelmäßig ausleeren und reinigen
- Dachrinnen auf Verstopfungen kontrollieren
- stehendes Wasser in alten Reifen, Eimern oder Schalen vermeiden

Wer diese kleinen Brutstätten beseitigt, schützt nicht nur sich selbst, sondern auch die Nachbarschaft.

Besonderer Hinweis: Asiatische Tigermücke

Ein besonderes Augenmerk gilt heuer wieder der Asiatischen Tigermücke. Diese invasive Gelsenart breitet sich in Österreich seit einigen Jahren aus und kann sich besonders gut in Siedlungsgebieten halten. Anders als viele heimische Gelsenarten braucht sie keine großen Wasserflächen. Ihr reichen kleinste Wasseransammlungen – etwa in Blumenuntersetzern, Gießkannen, Regentonnen, Vasen, verstopften Dachrinnen oder anderen Gefäßen.

Die Tigermücke ist auffällig schwarz-weiß gezeichnet und sticht häufig auch tagsüber. Sie ist nicht nur lästig, sondern kann unter bestimmten Umständen auch Krankheitserreger übertragen. Umso wichtiger ist es, ihre Ausbreitung frühzeitig einzudämmen.

Die wichtigste Maßnahme ist einfach: Wasseransammlungen vermeiden oder mindestens einmal pro Woche vollständig entleeren. Gerade im eigenen Garten und auf dem Balkon kann jede und jeder viel dazu beitragen, dass sich die Tigermücke nicht weiter ausbreitet.

Die Ökologie der Gelsenbekämpfung

Der GEBL verwendet ausschließlich das biologisch hergestellte Larvizid BTI. Dieses wirkt in den eingesetzten Konzentrationen gezielt auf Gelsenlarven und wird nur dort ausgebracht, wo tatsächlich Larven festgestellt werden.

Immer wieder wird gefragt, ob durch die Reduktion der Gelsenpopulation Vögeln oder Fledermäusen Nahrung entzogen wird. Dazu ist festzuhalten: Für größere Vögel und Fledermäuse sind Gelsen aufgrund ihrer geringen Größe keine besonders attraktive oder verlässliche Nahrungsquelle. Außerdem schwanken Gelsenbestände auch ohne Bekämpfung von Jahr zu Jahr sehr stark.

Nicht zuletzt reduziert eine erfolgreiche biologische Gelsenbekämpfung auch den Einsatz chemischer Insektizide in privaten Haushalten. Diese Mittel wirken oft breit gegen viele Insekten – also auch gegen Bienen, Hummeln und andere nützliche Arten. Genau das wollen wir vermeiden.

Mit laufender Kontrolle, gezielter Behandlung und der Mithilfe der Bevölkerung können wir auch 2026 dazu beitragen, die Gelsenbelastung in unserer Region möglichst gering zu halten.



Foto: Erik Karits auf Pixabay

Kontakt:

www.gelsenbekaempfung-leithaaunen.at
info@gelsenbekaempfung-leithaaunen.at

Mag. Mark Hofstetter
0676 7345660

Stadtgemeinde Mannersdorf
Hauptstraße 48
2452 Mannersdorf

Im Namen des gesamten Teams
der Marktgemeinde
Trautmannsdorf an der Leitha
wünschen wir Ihnen schon jetzt
einen erholsamen Sommer!

Ihr Bürgermeister
Johann Laa



Ihr Vizebürgermeister
Ernst Grassl



Ihr Ortsvorsteher der KG Sarasdorf
Markus Maurer



Ihr Ortsvorsteher der KG Gallbrunn
Josef Reiser



IMPRESSUM:

Medieninhaber, Layout und Herausgeber: Marktgemeinde Trautmannsdorf an der Leitha, Kupfergasse 1, 2454 Trautmannsdorf/Leitha
Inhalt: Bürgermeister Ing. Johann Laa | T: 02169 / 2246 | E: sekretariat@trautmannsdorf.at | www.trautmannsdorf-leitha.gv.at
Druck: Ecker GmbH, Neufeldergasse 24, 2463 Stixneusiedl | T: 02169 / 27 677 | E: stix@druckundso.at | www.druckundso.at

Gendersprache: Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt. Sie richten sich an alle Geschlechter gleichermaßen.

Die *Bildrechte* für Bilder ohne angeführtem Bildrecht liegen bei der Gemeinde bzw. stammen von pixabay.com.

Diese Ausgabe wurde gedruckt auf "VIVUS 89" aus 100 % Altpapier mit Blauem Engel, klimaneutral produziert, FSC® recycled credit.